



Fortschritt- Berichte VDI


Hinweise für Verfasser*innen



VDI verlag

Die 23 Reihen der Fortschritt-Berichte VDI

- Reihe 01** Konstruktionstechnik/Maschinenelemente
- Reihe 02** Fertigungstechnik
- Reihe 03** Verfahrenstechnik
- Reihe 04** Bauingenieurwesen
- Reihe 05** Grund- und Werkstoffe/Kunststoffe
- Reihe 06** Energietechnik
- Reihe 07** Strömungstechnik
- Reihe 08** Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Reihe 09** Elektronik/Mikro- und Nanotechnik
- Reihe 10** Informatik/Kommunikation
- Reihe 11** Schwingungstechnik
- Reihe 12** Verkehrstechnik/Fahrzeugtechnik
- Reihe 13** Fördertechnik/Logistik
- Reihe 14** Landtechnik/Lebensmitteltechnik
- Reihe 15** Umwelttechnik
- Reihe 16** Technik und Wirtschaft
- Reihe 17** Biotechnik/Medizintechnik
- Reihe 18** Mechanik/Bruchmechanik
- Reihe 19** Wärmetechnik/Kältetechnik
- Reihe 20** Rechnergestützte Verfahren
- Reihe 21** Elektrotechnik
- Reihe 22** Mensch-Maschine-Systeme
- Reihe 23** Technische Gebäudeausrüstung



Inhalt

Kap. 1	Die Reihen der Fortschritt-Berichte VDI	S. 4
Kap. 2	Voraussetzungen für die Aufnahme von Manuskripten	S. 5
Kap. 3	Ausführung, Autorenexemplare, Belegstücke und Kosten	S. 7
Kap. 4	Kurzinhalte für die Dokumentation	S. 9
Kap. 5	Druckverfahren	S. 10
Kap. 6	Richtlinien für das Abfassen des Manuskripts	S. 11
Kap. 7	Adobe-Distiller-Einstellungen	S. 14
Kap. 8	Autorenkosten/Preise	S. 17
Kap. 9	Muster für den Dokumentationstext	S. 19

Es gilt jeweils die aktuellste Fassung dieses Dokuments (Änderungen vorbehalten). Die Fortschritt-Berichte VDI sind in der von ihren Verfassern vorgelegten Form gedruckte Originalarbeiten. Der VDI Verlag druckt also im nichtredigierten Manuskriptdruck.

©

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere auch die der kommerziellen Nutzung (Verkauf), der Übersetzung in andere Sprachen, der kompletten oder auszugsweisen Vervielfältigung, gleich welcher Form, und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. Die Fortschritt-Berichte VDI dürfen ohne schriftliche Genehmigung des VDI Verlags nicht komplett oder auszugsweise reproduziert oder im Internet dargestellt oder verkauft werden.

Die Reihen der Fortschritt-Berichte VDI

1.1 AUSRICHTUNG UND ZIEL DER SCHRIFTENREIHEN

Fortschritt-Berichte VDI sollen Fachwelt und Öffentlichkeit über aktuelle technisch-wissenschaftliche Forschungsergebnisse aus Industrie und Hochschule informieren. Veröffentlicht werden Monografien wie Dissertationen, Habilitationsschriften, Fachpublikationen und Forschungsberichte sowie einschlägige Tagungsbände aus Wissenschaft und Technik.

Die Autor*innen sind für die Inhalte verantwortlich. Die Arbeiten werden im VDI Verlag nicht inhaltlich lektoriert. Die Durchsicht prüft ausschließlich die Einhaltung der Formatierungskriterien, die in dem vorliegenden Dokument beschrieben sind.

Die Inhalte aus den Fortschritt-Berichten VDI sollen in erster Linie die in der Praxis stehenden Ingenieur*innen und Naturwissenschaftler*innen ansprechen.

Thematisch sind die Fortschritt-Berichte VDI in 23 Reihen gegliedert. Jeder Band enthält auf der Impressumsseite neben der vollständigen Bibliografie einen Kurzzinhalt sowie Stichworte in deutscher und englischer Sprache, die das Recherchieren in Datenbanken unterstützen sollen. Publikations-sprachen der Schriftenreihe sind Deutsch und Englisch.

Nach Vorlage eines druckreifen Manuskripts erfolgt die Veröffentlichung innerhalb von ca. vier Wochen. **Bitte keinesfalls Vorabversionen einreichen!** Es werden nur die zur Publikation freigegebenen Manuskripte durchgesehen.

1.2 VERMARKTUNG UND VERBREITUNG

Die Fortschritt-Berichte VDI haben sich in den über 50 Jahren ihres Erscheinens durch fachlich-inhaltliche Qualität und ihr traditionelles Erscheinungsbild einen hervorragenden Ruf in den Ingenieur- und Naturwissenschaften erworben. Zahlreiche Hochschulbibliotheken, Forschungseinrichtungen, Behörden, Firmen und Institute beziehen die jeweils neu erschienenen Bände der Schriftenreihen im Abonnement. Die Fortschritt-Berichte VDI werden über sämtliche dem VDI Verlag zur Verfügung stehenden Kanäle professionell vermarktet.

1.3 VERÖFFENTLICHUNG ÜBER VDI NACHRICHTEN-SHOP UND VDI VERLAG-ELIBRARY

Sobald ein Fortschritt-Bericht-Band fertiggestellt wurde, wird er im VDI nachrichten-Shop sowie in der VDI Verlag-eLibrary veröffentlicht. Die Livestellung im Onlineshop belegt das Publikationsdatum und bietet der Öffentlichkeit die Möglichkeit, das Werk käuflich zu erwerben.

Die Livestellung in der eLibrary dient der starken Verbreitung der Digitalvariante des Werks an Hochschulen sowie der eindeutigen Lokalisierung über den zugewiesenen DOI (digital object identifier). Die eLibrary wird darüber hinaus auch komplett von den wichtigsten Suchmaschinen gecrawlt. Somit wird der Fortschritt-Bericht z. B. auch in der wichtigen wissenschaftlichen Literaturdatenbank Google Scholar indiziert.

VDI nachrichten-Shop: www.vdi-nachrichten.com/shop

VDI Verlag-eLibrary: elibrary.vdi-verlag.de

Voraussetzungen für die Aufnahme von Manuskripten

2.1 PRÜFUNG DES MANUSKRIPTS

Die Entscheidung über die Annahme eingereicherter Arbeiten zur Veröffentlichung in den Fortschritt-Berichten VDI trifft der VDI Verlag, dem das vollständige Manuskript vorliegen muss. Das Manuskript muss in jedem Fall ein Titelblatt haben, bei Dissertationen senden Sie bitte das Promotionsdeckblatt mit.

Üblicherweise wird das Manuskript als Papierausdruck in DIN A4, einseitig bedruckt und NICHT geheftet eingereicht. Nach Absprache kann auch eine digitale Einreichung erfolgen. Zu den Beurteilungskriterien zählen neben der allgemeinen Lesbarkeit und Ästhetik des Textbildes sowie der eingebundenen Abbildungen die wesentlichsten, anerkannten Regeln des technisch-wissenschaftlichen Publizierens, die in Kap. 6 aufgelistet sind.

2.2 SPRACHE, RECHTSCHREIBUNG, SCHREIBSTIL

Die Arbeiten können in deutscher und englischer Sprache abgefasst werden. Für englischsprachige Manuskripte können optional zu den vorliegenden Formatierungshinweisen auch die Gestaltungsregeln und -hinweise aus dem seit 1906 von der University of Chicago Press veröffentlichten Style Guide Chicago Manual of Style entnommen werden. Dies ist ein im Bereich der amerikanischen Verlage und Wissenschaft sehr weit verbreiteter und weitestgehend akzeptierter Gestaltungsrahmen für den Schreib- und Zitierstil von Publikationen.

2.3 ZUSÄTZLICH BENÖTIGTE UNTERLAGEN

Zusätzlich zum oben beschriebenen Manuskript sind folgende Unterlagen von der Verfasser*in einzureichen (vgl. auch Kap. 9):

- Vor- und Zuname Verfasser*in
- Vollständige Adresse, an die die Arbeit nach dem Druck geliefert wird
- E-Mail-Adresse
- Ggf. Telefon-Nr. für Rücksprachen
- Akademischer Titel zum Zeitpunkt der Einreichung der Arbeit
- Werktitel der Arbeit ggf. mit Untertitel
- Bis zu 10 Stichworte in deutscher und 10 in englischer Sprache für die Dokumentation
- Kurzzinhalte für die Dokumentation
- Kurztitel für den Buchrückendruck (einschl. Nachname und Leerzeichen max. 50 Zeichen)
- Angabe der gewünschten Reihe, in der veröffentlicht werden soll

2.4 KONKURRENZAUSSCHLUSS

Das Manuskript darf in der vorgelegten Form noch keiner anderen Stelle zur Veröffentlichung überlassen worden sein. Ausnahme: die parallele Online-Veröffentlichung über den Hochschulbibliothekserver (vgl. Kap. 2.5.2).

2.5 RECHTEÜBERTRAGUNG

2.5.1 Umfang

Mit der bestätigten Annahme des Manuskripts erwirbt der VDI Verlag das uneingeschränkte Nutzungsrecht zur Vervielfältigung und Verbreitung in allen z. Z. bekannten Verwertungsformen und

für alle z. Z. bekannten Nutzungsarten, insbesondere Verkauf, Nachdrucke, Übersetzung in andere Sprachen sowie Speicherung auf Datenträgern, in Datenbanken oder im Internet für diese Werke.

2.5.2 Online-Veröffentlichung über den Hochschulserver

Abweichend von 2.4 und 2.5.1 gilt bei Dissertationen:

Promovend*innen ist es gestattet, ihre Arbeit zusätzlich als sog. Parallelveröffentlichung über den Webserver ihrer Universitätsbibliothek online zu stellen. Jede weitere Online-Publikation – z. B. auf privaten oder gewerblichen Internetseiten – ist ohne vorherige Genehmigung des VDI Verlags nicht zulässig.

2.5.3 Weiterveröffentlichungen von Auszügen

Auszüge aus dem Manuskript zur anderweitigen Nach- oder Weiterveröffentlichung, z. B. als Zeitschriftenartikel oder Beitrag zu einem Sammelband, stimmt der Verlag nach vorheriger Anfrage zu, wenn der Artikel die vollständige und korrekte Quellenangabe enthält (vgl. Kap. 6.2.8).

2.6 VERWENDUNG VON URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZTEM MATERIAL

Mit Einreichung des Manuskripts beim VDI Verlag versichert die Autor*in, mit dem Werk nicht die Rechte Dritter zu verletzen und dass Zitate, Firmenbezeichnungen sowie Marken- und Schutzrechte kenntlich gemacht und mit korrekten Quellen versehen wurden. Dies betrifft geschützte Wort- oder Bildmarken ebenso wie Texte, Textauszüge, Tabellen, Abbildungen, Bilder, Zeichnungen, Fotografien o. ä..

2.7 VERÖFFENTLICHUNGSVERTRAG, ANNAHMEBESTÄTIGUNG UND BESCHEINIGUNG ÜBER DIE GESAMTAUFLAGENHÖHE

Mit der Einreichung des von der Hochschule zur Veröffentlichung freigegebenen Manuskripts und der Durchsicht desselben durch den VDI Verlag entsteht ein Veröffentlichungsvertrag zwischen Verfasser*in und der VDI Verlag GmbH. Als Vertragswerk gilt hierbei das vorliegende Dokument „Hinweise für Verfasser*innen“ in der jeweils gültigen Fassung und hier insbesondere die Abschnitte 2.3 – 2.6.

Hierin wird der Formatierungsrahmen für die Arbeit genau vorgegeben. Es muss kein zusätzlicher Vertrag unterzeichnet werden. Nach Vorliegen der korrekt formatierten, druckreifen Version der Arbeit erhält die Verfasser*in eine Bescheinigung über die Aufnahme der Arbeit in das Publikationsprogramm des VDI Verlags inkl. zugeteilter ISBN- und E-ISBN-Nr. sowie der angenommenen Höhe der verbreiteten Auflage.

Ausführung, Autorenexemplare, Belegstücke und Kosten

3.1 MINDESTBESTELLMENGE BEI BUCHDRUCK

Die Inverlagnahme eines Fortschritt-Berichts in Form eines gedruckten Buchs ist an den Mindestwerb von 50 Exemplaren gebunden.

3.2 FREIEXEMPLARE BEI BUCHDRUCK

Die Verfasser*in erhält drei kostenfreie Exemplare der gedruckten Arbeit. Mehrere Verfasser*innen erhalten jeweils ein Freiexemplar, insgesamt jedoch nicht mehr als 10.

3.3 AUTORENKOSTEN BEI BUCHDRUCK

Die Verfasser*innen-Exemplare werden als Überdruckexemplare mit hohem Preisnachlass an die Verfasser*in abgegeben. Der Preis pro Exemplar richtet sich nach Umfang und Ausgestaltung der Arbeit (Seitenzahl, s/w oder Farbe) und nach der Anzahl der abgenommenen Exemplare, also der Auflagenhöhe. Aktuelle Preise entnehmen Sie bitte der Preisliste am Ende des Dokuments (vgl. Kap. 8). Preise für Sammelbestellungen anderer Personen, Hochschulinstituten oder Firmen werden auf Anfrage genannt.

3.4 DIGITALE VERÖFFENTLICHUNG ONLY

Wer nur die reine Online-Veröffentlichung anstrebt und auf den Buchdruck verzichten möchte, kann dies gemeinsam mit dem VDI Verlag durchführen. Der gesamte Herstellungsprozess des Fortschritt-Berichts ist identisch zum Buch, es wird nur am Ende nicht gedruckt, sondern lediglich die druckfertige PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Sämtliche benötigte Unterlagen müssen genauso eingereicht werden wie beim Buch. Korrekturschleifen laufen genauso ab wie beim Buch.

3.5 PREISE FÜR DIE „DIGITALE VERÖFFENTLICHUNG ONLY“

Die Preise für eine digitale Veröffentlichung eines Fortschritt-Berichts VDI entnehmen Sie bitte der Preisliste am Ende dieser Datei. Hier wird nicht nach s/w oder Farbe unterschieden, da diese Information für den Herstellungsprozess der PDF-Datei unerheblich ist.

3.6 OPEN ACCESS-VERÖFFENTLICHUNGEN

Auch Open Access-Veröffentlichungen sind beim VDI Verlag möglich. Sie benötigen dazu eine Open Access-Lizenz. Open Access bezeichnet den freien Zugang zu wissenschaftlichen Informationen. Wenn Sie Open Access veröffentlichen, ist es möglich, Ihre Arbeit weltweit im Volltext herunterzuladen und je nach der verwendeten Lizenz zu nutzen. Es gibt unterschiedliche Arten von Lizenzen, aber die am weitesten verbreiteten sind wahrscheinlich die nach dem System von Creative Commons „<https://creativecommons.org/licenses/>“.

Informieren Sie sich bitte, registrieren Sie sich und beantragen Sie eine Lizenz. Die Vergabe der Lizenz ist in der Regel kostenfrei und wird in Ihrem Werk gut sichtbar auf der Seite der bibliografischen Informationen angebracht, so dass interessierte Personen direkt erkennen können, welchen Umgang mit dem Werk die Lizenz erlaubt.

Der gesamte Herstellungsprozess des Fortschritt-Berichts ist identisch zum Buch, es wird nur am Ende nicht gedruckt, sondern lediglich die druckfertige PDF-Datei zur Verfügung gestellt. Diese PDF enthält dann zusätzlich gut sichtbar Ihre Lizenz-ID auf der Seite der bibliografischen Informationen. Ein weiterer Unterschied ist die vergebene ISBN-Nr. Ein Buch erhält eine Print-ISBN, während eine digitaler Fortschritt-Bericht VDI eine sog. E-ISBN erhält. Sämtliche benötigte Unterlagen müssen genauso eingereicht werden wie beim Buch. Korrekturschleifen laufen genauso ab wie beim Buch.

Wenn ein Verlag ein Printprodukt produziert, fließt normalerweise über den Verkauf des Werks über eine gewisse Zeit Geld zurück an den Verlag. Damit „rechnet“ sich die Herstellung. Open Access heißt aber für den Verlag, dass er das produzierte Werk nach seiner Veröffentlichung nicht mehr verkaufen kann, da es öffentlich zum Download angeboten wird. Aus diesem Grund liegen die Open Access-Preise deutlich über denen eines normalen Buchdrucks. Die Preise entnehmen Sie bitte der Übersicht am Ende dieses Dokuments (vgl. Tabelle 1).

3.7 VERÖFFENTLICHUNGEN DER FORTSCHRITT-BERICHTE VDI

Alle Fortschritt-Berichte VDI, unabhängig ob als Buch oder nur als Digitalvariante angelegt, werden sowohl im VDI nachrichten-Shop als auch in der VDI Verlag-eLibrary veröffentlicht. Im Shop dient die Darstellung dem Verkauf des Werks, in der eLibrary werden sie zu Recherchezwecken beim wissenschaftlichen Arbeiten und zur Lokalisierung der Veröffentlichung mit und ohne Open Access dauerhaft vorgehalten. Dies geschieht auch mit dem entsprechenden DOI (Digital Object Identifier).

Kurzinhalte für die Dokumentation

Für die Seite der bibliografischen Informationen benötigen wir von Ihnen max. 10 deutsche und 10 englische Stichworte/keywords und einen kurzen, zusammenfassenden Text zur Arbeit. Der Text sollte in Arial 12 pt formatiert sein und 12 Zeilen nicht überschreiten. Er sollte Auskunft darüber geben, was die Arbeit besonders macht und warum jemand das Buch jetzt kaufen soll. Außerdem senden Sie uns bitte einen Kurztitel für den Buchrücken (vgl. Kap. 2.3).

Der Kurzinhalt ist auch für die Indizierung Ihrer Arbeit in Datenbanken (z. B. Deutsche Nationalbibliothek) gedacht. Daher ist es wichtig, sich über die richtigen Stichworte Gedanken zu machen. Die Auswahl der richtigen Stichworte/keywords ist ausschlaggebend für die Auffindbarkeit Ihrer Arbeit bei Literaturrecherchen (vgl. Kap. 8).

Die Angaben für die Dokumentation liefern Sie bitte per E-Mail als separate Word-Datei (als E-Mail-Anhang) oder hinter einem Download-Link.

Druckverfahren

5.1 DIGITALDRUCK SCHWARZ-WEISS ODER VIERFARBIG

Die Herstellung der Fortschritt-Berichte VDI erfolgt im Digitaldruck nach einer von Ihnen zu liefernden PDF- oder PostScript-Datei (PS-Datei). Wahlweise ist s/w- oder 4c-Druck möglich. Hierbei gibt es einen Gesamtpreis pro Exemplar für den Druck nach der jeweils gültigen Preistabelle (vgl. Kap. 8). Es werden bei 4c-Druck nicht die einzelnen Farbseiten gezählt und in Rechnung gestellt.

5.2 DRUCKVORLAGE

5.2.1 PDF-Datei

Bevorzugt liefern Sie uns bitte als Druckvorlage eine zusammenhängende PDF-Datei, die nach den Angaben zu Acrobat-Distiller in Kap. 7 eingestellt ist. Sie liefern bitte die Datei auf CD-ROM oder DVD, als E-Mail-Anhang oder hinter einem Download-Link.

5.2.2 PS-Datei

Falls Ihnen die Lieferung einer PDF-Datei nicht möglich ist, können Sie uns auch eine PostScript-Datei senden. Bitte teilen Sie uns dann in jedem Fall mit, welcher Druckertreiber verwendet wurde.

5.2.3 LaTeX-Template

Sie können das Dokument auch mit LaTeX herstellen und uns über die genannten Wege zukommen lassen. Als Druckertreiber genügt hier die Angabe „erzeugt unter dvips“. Auf Wunsch stellen wir Ihnen auch ein nach unseren Formatierungsvorgaben gestaltetes LaTeX-Template per E-Mail zur Verfügung.

5.3 BESONDERS WICHTIGE HINWEISE ZUR MANUSKRIP TGESTALTUNG

Damit der Druck gelingt und zu überzeugenden Ergebnissen führt, finden Sie hier einige für alle Manuskripte verbindliche Hinweise (Auszug aus Kap. 6), die es bitte unbedingt zu beachten gilt:

- Das Textspiegel-Format beträgt max. 16 x 25 cm.
- Auf ausreichende Schriftgröße und Zeilenanstand des Fließtextes ist zu achten. Die Angaben in Kap. 6.2.1 sind bitte einzuhalten, damit die Lesbarkeit auch im DIN A5 -Format noch gegeben ist.
- Bei Erstellung der Manuskript-Endfassung ist sorgfältig zu prüfen, ob sich durch Einfügen oder Herausnahme von Textabschnitten Seitenumbrüche, Bilder, Textabschnitte, Tabellen, Gleichungen, Referenzen usw. bzw. deren fortlaufende Nummerierung geändert hat.
- Der Abstand von Seitenzahlen zum Textspiegel und zum Blattrand muss auf allen Seiten gleich sein.
- Die Schriftgröße in Tabellen und Abbildungen muss wegen der Verkleinerung des Textspiegels beim Druck auf DIN A5 (d. h. auf ca. 70 %) mindestens 2 mm betragen.
- Linien in Abbildungen und Grafiken müssen für ein zufriedenstellendes Druckergebnis mindestens 0,2 mm dick sein.
- Bei Grafiken mit unterlegten Grautonflächen muss die Tonwertdifferenz benachbarter Flächen mindestens 20 % betragen.

Richtlinien für das Abfassen des Manuskripts

6.1 ALLGEMEINES

- Die Fortschritt-Berichte VDI werden vom Ausgabeformat DIN A4, das von den Verfasser*innen zu liefern ist, beim Druck in das Endformat DIN A5 redigiert und als Manuskript vom Datenträger (PDF- oder PS-Datei) gedruckt. Das Ganze geht mit einer Verkleinerung auf ca. 70 % des gelieferten Textbildes einher. Hieraus folgt, dass Manuskripte, die nicht nach den vorliegenden Vorgaben formatiert sind und die durch die genannte Verkleinerung ganz oder teilweise unlesbar werden, abgelehnt werden können.
- Das Manuskript, welches Sie in einer DIN A4-Papierversion einreichen, darf nur einseitig bedruckt und nicht geheftet sein.
- Der Textspiegel sollte ohne Seitenzahl maximal 16 cm breit x 25 cm hoch betragen. Der Mindestabstand zwischen Seitenzahl und Blattrand sollte 1,5 cm betragen. Der Abstand der Seitenziffern zum Textspiegel sollte bei allen Seiten gleich groß sein.
- Auch eingebundene Bilder oder Tabellen dürfen den Textspiegel nicht überschreiten.
- Die Schriftgrößen in Tabellen und Bildern dürfen wegen der Verkleinerung der Seiten auf DIN A5 (= ca. 70 % von DIN A4) nicht kleiner als 2 mm sein.
- Leerseiten sind im Text nicht zulässig. Ausnahme vor arabisch 1. Ein Kapitel kann auch auf der linken Seite beginnen.
- Größere Weißräume auf den Seiten oder zu große Abstände zwischen Absätzen sollten aus Gründen der Ästhetik vermieden werden.
- Tabellen haben ÜBERSchriften, Abbildungen haben UNTERSchriften.
- Abbildungs- und Tabellenverzeichnisse werden nicht benötigt, da alle Abbildungen und Tabellen innerhalb des Texts korrekt über- bzw. unterschrieben sein sollten (vgl. Kap. 6.2.5 ff).
- Der vordere Teil der Arbeit erhält große römische Seitenzahlen. Die Seiten röm. I und II gestaltet der VDI Verlag (Verlagsinnentitel und Impressumseite).
- Sie beginnen auf der Seite röm. III. Diese Seite enthält das Vorwort oder eine Danksagung.
- Die Seite röm. IV bleibt frei oder enthält entweder ggf. die Fortsetzung des Vorworts von Seite III, eine persönliche Widmung oder ein Motto.
- Auf Seite röm. V beginnt das Inhaltsverzeichnis.
- An das Inhaltsverzeichnis schließt sich die Nomenklatur an. Diese kann ein Verzeichnis der verwendeten Formelzeichen und/oder Abkürzungen enthalten. Darin werden die verwendeten physikalischen oder mathematischen Symbole in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet und erläutert. Bitte achten Sie hier sehr auf normgerechte Schreibweise.
- Auf den letzten der römisch paginierten Seiten kann eine Kurzfassung sowie ein englisches Abstract stehen. Ist die Hauptsprache der Arbeit Deutsch, steht die Kurzfassung vor dem Abstract. Ist die Hauptsprache der Arbeit Englisch, ist es umgekehrt.
- Nach den römisch paginierten Seiten beginnt Ihre Abhandlung mit der Seitenzahl arabisch 1 auf einer rechten Seite. Bauen Sie hierzu ggf. eine Leerseite ohne Seitenzahl ein, die der Seite arabisch 1 vorgeschaltet wird.
- Alle Seiten sind dann fortlaufend zu paginieren. Das gilt auch für einen evtl. vorhandenen Anhang und das Literaturverzeichnis.
- Das Literaturverzeichnis steht als letztes Kapitel hinter dem Anhang.
- Die Seitenzahlen können oben oder unten mittig stehen oder im Wechsel rechts/links außen. Letztes sieht beim Buchdruck professioneller aus. Hierbei stehen die geraden Seitenzahlen links außen, die ungeraden rechts außen auf dem Blatt.

- Die Paginierung sollte insgesamt einheitlich gestaltet werden, nicht wechselnd. Entweder alle oben und außen oder alle unten und außen usw. Dies gilt auch für die Kapitelstartseiten. Die Seitenzahl sollte hier an der gleichen Stelle stehen, wie auf den anderen Seiten.

6.2 TEXTGESTALTUNG

6.2.1 Fließtext

Grundsätzlich erhöht ein ansprechend gegliederter Text die Bereitschaft, das ganze Werk durchzulesen. Zu kleiner Text ist ebenso abschreckend wie nicht erkennbare Übergänge oder fehlende Ordnung. Bedenken Sie, dass bei einem Volumen von 100 bis 300 und mehr Seiten die Textgestaltung für das Lesevergnügen eine wichtige Rolle spielt.

Das gesamte Manuskript sollte 1,2- bis 1,5-zeilig verfasst sein, NICHT 1-zeilig. Die Schriftgröße des Fließtexts sollte 12 pt betragen. Überschriften können entsprechend größer gewählt werden (14 – 36 pt), und es sollte nach Möglichkeit eine serifenfreie Schrift gewählt werden (z. B. Arial, Helvetica oder Verdana). Bedenken Sie bitte, eine 12 pt-Schrift in DIN A4 wird durch die Verkleinerung auf DIN A5 zu einer 8,4-pt-Schrift. Es wird empfohlen, Absätze zur besseren Lesbarkeit des Texts mit einer Leerzeile zu gliedern.

6.2.2 Überschriften und Zwischenüberschriften

Der Text sollte optisch ansprechend gegliedert sein, damit das Schriftbild zum Lesen einlädt. Überschriften und Zwischenüberschriften sollten zur besseren Lesbarkeit mit einer Leerzeile vom nachfolgenden Text abgetrennt sein.

Am Schluss eines Kapitels bauen Sie 2 Zeilen Abstand ein oder springen sogar auf die nächste Seite, so dass nicht eine Überschriften- oder Zwischenüberschriftenzeile als letztes unten auf der Seite steht.

6.2.3 Eigennamen und Abkürzungen

Bitte schreiben Sie Eigennamen entweder in Kapitälchen (bevorzugt) oder kursiv, aber bitte nicht in Versalien (Großbuchstaben). Nicht allgemein bekannte Abkürzungen schreiben Sie am besten bei der ersten ausgeschriebenen Erwähnung in Klammern dazu.

Beispiele: Atomic Energy Commission (AEC), Institut für Angewandte Reaktorphysik (IAR).

6.2.4 Formelzeichen und Gleichungen

Die wesentlichen Gleichungen werden am Ende der Zeile in runden Klammern fortlaufend oder kapitelweise nummeriert. Geben Sie einem Formelzeichen auch immer nur eine Bedeutung und, umgekehrt, verwenden Sie für einen Begriff nicht verschiedene Formelzeichen (vgl. DIN 1315).

6.2.5 Bilder und Abbildungen

Bilder und Abbildungen sollen Text ersetzen. Sie sind immer möglichst in unmittelbarem Zusammenhang zu der entsprechenden Textstelle zu platzieren. Geht das nicht, kann man sie auch im Anschluss an ein Textstück/Kapitel/Abschnitt zu Bildseiten zusammenfassen. Alle Bilder und Abbildungen sind fortlaufend oder abschnittsweise durchnummerieren. Sie erhalten eine Bildunterschrift und, falls erforderlich, eine Legende, in der durch Buchstaben (NICHT durch Zahlen) auf Linien, Kurven oder wichtige Teile der Abbildung hingewiesen wird. Linien in Bildern oder Grafiken müssen für ein zufriedenstellendes Druckergebnis mindestens 0,2 mm dick sein. Die Tonwertdifferenz von benachbarten Graufächern oder grauen gestrichelten Linien auf weißem Grund müssen mindestens 20 % betragen.

Farbbilder erscheinen s/w, es sei denn, es wird 4c-Druck beauftragt.

Für alle Linien sollte möglichst nur Vollton-Schwarz verwendet werden. Halbtonlinien oder Bilder sollten für ein zufriedenstellendes Druckergebnis möglichst kontrastreich angefertigt werden.

6.2.6 Tabellen

Auch alle Tabellen sollten abschnittsweise oder fortlaufend nummeriert werden. Tabellen haben grundsätzlich ÜBERSchriften. Manchmal eignen sich Abbildungen oder Tabellen nicht für eine hochformatige Darstellung. Hier gilt: Alle querstehenden Abbildungen oder Tabellen müssen komplett von unten oder komplett von rechts lesbar sein. Hierauf ist bei der Ausrichtung der Abbildungsunterschrift bzw. der Tabellenüberschrift zu achten.

6.2.7 Fußnoten

Fußnoten stehen unten auf der Seite und sind vom Text durch eine Linie von etwa halber Zeilenlänge getrennt. Im Text wird durch hochgestellte Ziffern mit Halbklammern auf die Fußnote hingewiesen. Auch sie werden fortlaufend oder kapitelweise nummeriert. Für Fußnoten wird üblicherweise eine kleinere Schriftgröße verwendet. Regel: Die Fußnote muss in DIN A5 noch gut lesbar sein.

6.2.8 Literatur

Als Quellenhinweis erhält jede Literaturstelle im Text eine eckige Klammer mit fortlaufender Nummerierung. Am Ende des Textes werden sämtliche verwendete Literaturstellen zusammenfassend in dem Kapitel „Literatur“ oder „Literaturverzeichnis“ ausführlich dargestellt. Bei deutschsprachigen Texten orientieren Sie sich bitte an den Zitationsregeln aus der DIN 1505, bei englischsprachigen Texten ziehen Sie die Regeln aus dem Chicago Manual of Style.

Beispiele Bücher:

Müller, E. (2019): Ein Überblick über die Möglichkeiten des Lärmschutzes in Gebäuden. - 2., überarb. u. erw. Aufl., 258 S.; Düsseldorf (VDI Verlag).

Meier, W. & Schulze, K. (Hrsg.) (2004): Es werde Licht! Lichtleitung durch Bauen mit Glas und Beton. - Lehrbuch der Lichtleitung in Gebäuden, 3. Aufl., 588 S.; Berlin, New York, Tokyo (McGraw-Hill).

Beispiele Zeitschriften- oder Buchartikel:

Meyen, H.-P.; Seeger, M., Springfield, W.E. (2020): Robuste Regelung des Mehrmassensystems. Grundlagen und konkrete Maßnahmen. - In: Holumann, W. (2020): Grundlagen und praktische Maßnahmen zum Schutz von Lärm und Schwingungen von Maschinen. - Berichte der Potsdamer Wissenschaftsges., Reihe 12, Band IV: 233-256; Berlin (Springer).

Schotlanz, H. & Malzembusch, K. (2008): Fahrzeug-elektronik im Fokus - Modulare Diagnosekonzepte. - In: OEM-Forum für Fahrzeugtüren und -Klappen, VDI-Bericht 2336: 42-56; Düsseldorf (VDI Verlag).

6.3 MANUSKRIPTEGEBRAUCH UND RÜCKGABE

Weder das Manuskript noch ein evtl. eingesendeter Datenträger werden nach dem Erscheinen des Fortschritt-Berichts zurückgegeben, sondern entsorgt. Es sei denn, Sie wünschen ausdrücklich eine Rücksendung. Bitte teilen Sie uns das frühzeitig mit.

Adobe-Distiller-Einstellungen

Der Distiller ist seit vielen Jahren eine wichtige Komponente innerhalb der Programme von Acrobat. Der eigentliche Zweck des Distillers ist es, PostScript-Dokumente in PDF-Dateien umzuwandeln. Der Distiller läuft mit seinen werksseitigen Standardeinstellungen im Hintergrund und man bemerkt eigentlich nichts davon, wenn man nur PDF-Dokumente aufrufen möchte oder einfache Dokumente in PDFs umwandelt. Muss eine Datei aber bestimmten Anforderungen an Sicherheitseinstellungen, Schriftinformationen oder Konvertierungsoptionen genügen, ruft man den Distiller auf und nimmt dort ggf. Änderungen der Standardeinstellungen vor.

Nachfolgend einige Einstellungen, die Ihre Datei für den Druck optimieren.

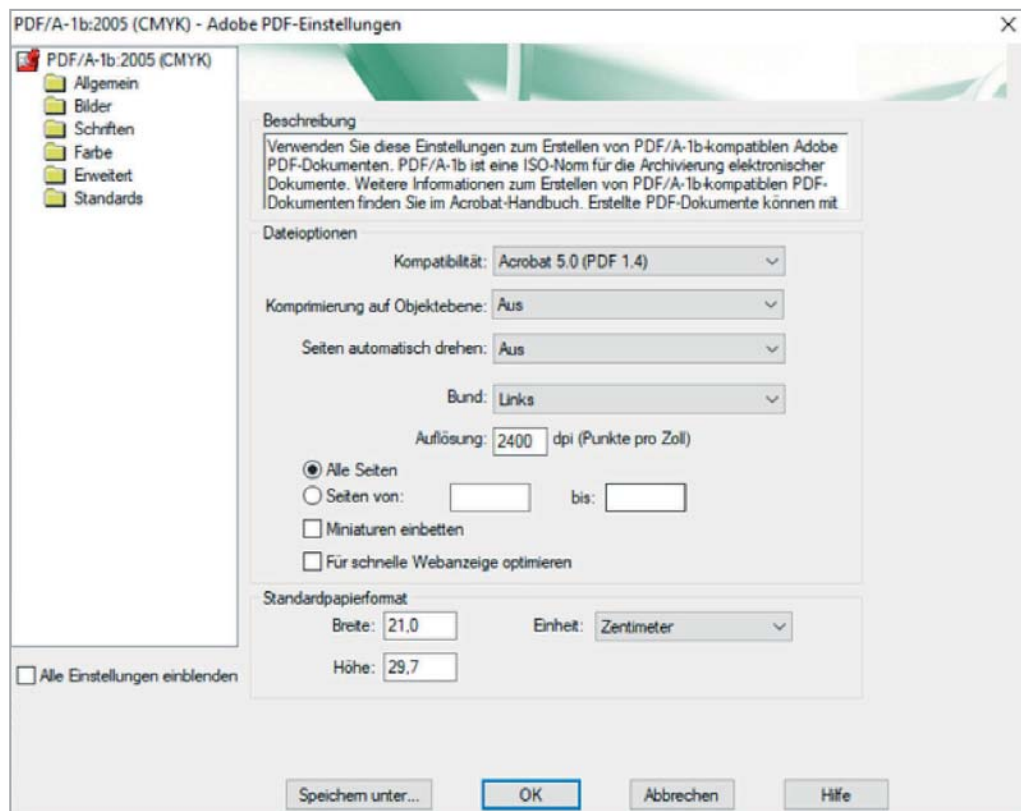


Abb. 7.1: Kompatibilität Acrobat 5.0 (PDF 1.4), Auflösung 2.400 dpi, Standardpapierformat ist mit den eingestellten Zentimetermaßen DIN A4.

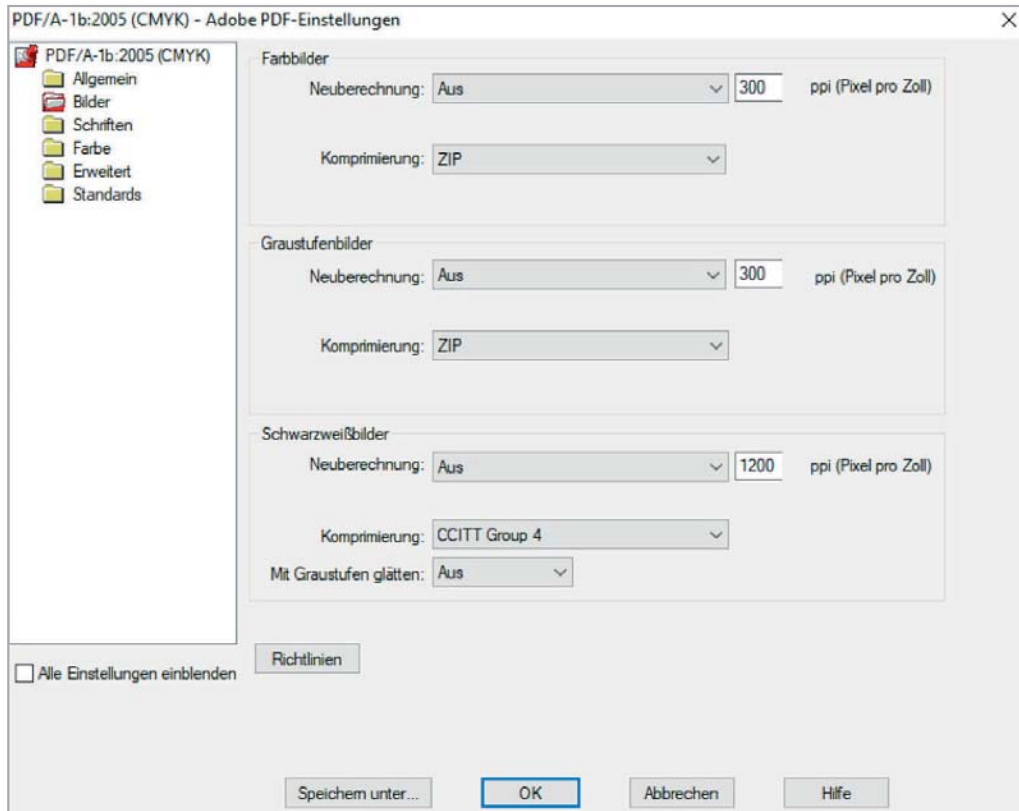


Abb. 7.2: Komprimierungen für Farb-/Graustufenbilder müssen auf ZIP, für Schwarzweißbilder auf CCITT Group 4 gestellt werden. Die Neuberechnungen schalten Sie bitte „Aus“.

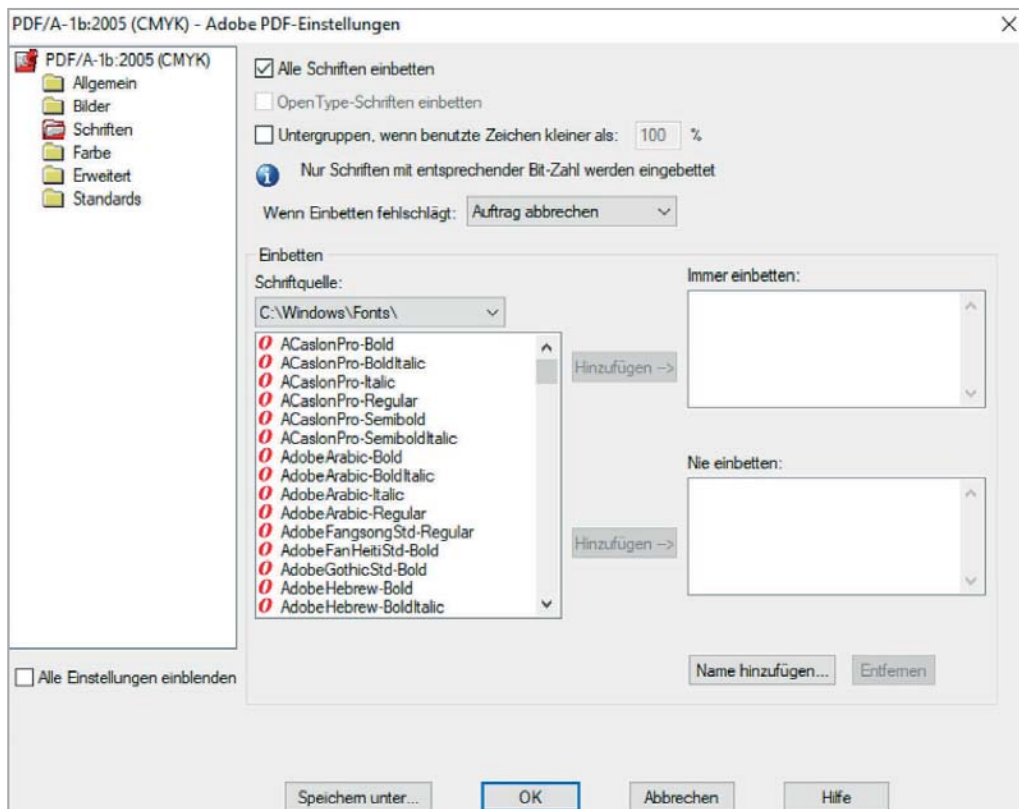


Abb. 7.3: Alle Schriftarten werden eingebettet. Wenn Einbetten fehlschlägt, Auftrag abbrechen.

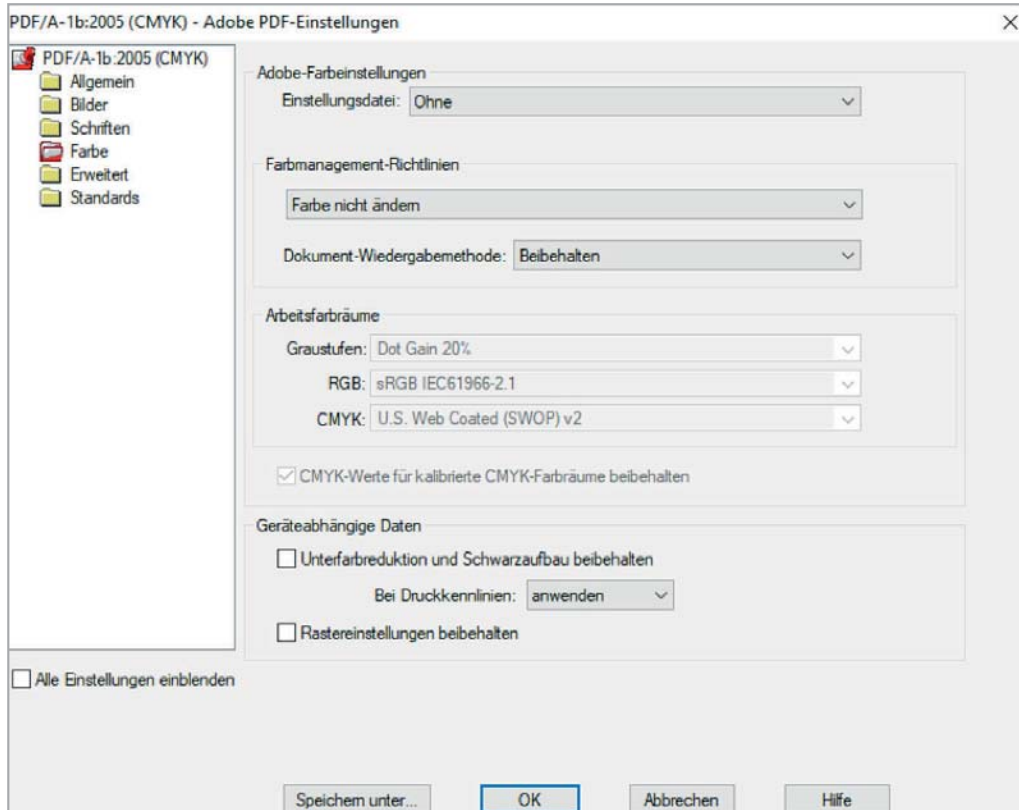


Abb. 7.4: Unter Farbmanagement „Farben nicht ändern“ auswählen. Dokumentwiedergabe auf „Beibehalten“ stellen.

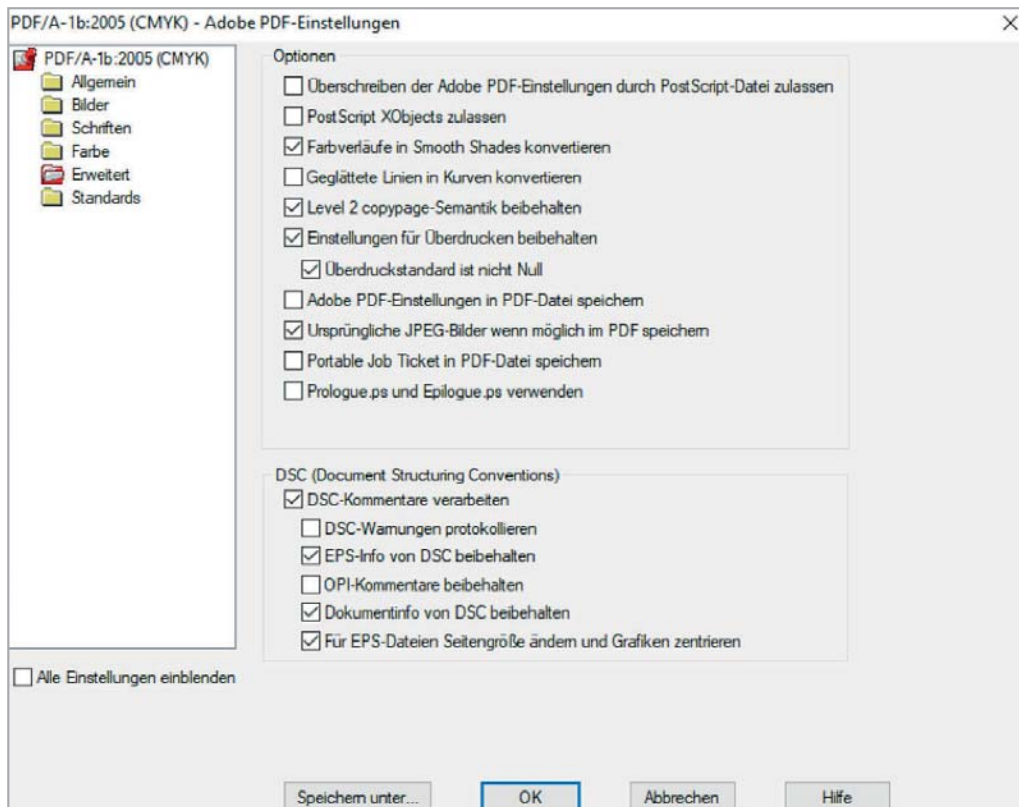


Abb. 7.5: Unter „Erweitert“ nehmen Sie die gezeigten Einstellungen vor und speichern Sie die Einstellungen für die spätere Nutzung.

Autorenkosten/Preise

PREISE FÜR BUCHDRUCK

Die Autorenkosten für gedruckte Verfasserexemplare entnehmen Sie bitte Tabelle 1. Die Preise verstehen sich jeweils einschließlich einer Pauschale für Handling, Verpackung, Versand, Mehrwertsteuer sowie der Einbindung des Promotionsdeckblatts und des Lebenslaufs. Mindestabnahme 50 Exemplare.

Bei gewünschten Auflagen von deutlich über 150 bzw. mehr als 320 Seiten erfahren Sie die Preise auf Anfrage.

SEITENANZAHL	s/w ab 50 Expl.	s/w ab 100 Expl.	Farbe ab 50 Expl.	Farbe ab 100 Expl.
bis 80 Seiten	12,00	6,50	16,00	9,00
bis 96 Seiten	14,00	7,50	18,50	10,50
bis 112 Seiten	15,50	9,00	21,00	12,00
bis 128 Seiten	17,50	9,50	24,00	14,00
bis 144 Seiten	19,50	10,50	26,00	15,00
bis 160 Seiten	21,50	12,00	29,00	16,50
bis 176 Seiten	23,00	12,50	31,00	18,00
bis 192 Seiten	25,00	13,50	34,00	19,50
bis 208 Seiten	27,00	14,50	36,00	21,00
bis 224 Seiten	29,00	15,00	39,00	22,00
bis 240 Seiten	31,00	16,50	41,00	24,00
bis 256 Seiten	33,00	17,50	45,00	25,00
bis 272 Seiten	35,00	18,00	47,00	27,00
bis 288 Seiten	36,00	19,50	49,50	28,50
bis 304 Seiten	38,00	20,50	52,00	30,00
bis 320 Seiten	39,50	21,50	54,50	31,00

Tabelle 1: Autorenkosten, Digitaldruck s/w- und 4c-Druck, Preis pro Exemplar. Alle Preisangaben in EUR.

PREISE FÜR DIGITALE VERÖFFENTLICHUNG ONLY

Ihr Fortschritt-Bericht VDI als PDF-Dokument:

bis 150 Seiten: 475 EUR

Ihr Fortschritt-Bericht VDI als PDF-Dokument:

150 – 300 Seiten: 625 EUR

Ihr Fortschritt-Bericht VDI als PDF-Dokument:

300 – 450 Seiten: 875 EUR

PREISE FÜR OPEN ACCESS-VERÖFFENTLICHUNGEN

Gerade im Wissenschaftsbereich ist es von großer Bedeutung, die neuesten Erkenntnisse aus der aktuellen Forschung schnell und unkompliziert zur Hand zu haben und sich so in der Community einen Namen zu machen. Ein besonders wirksames Mittel hierzu ist die Open Access-Veröffentlichung.

Ihr Fortschritt-Bericht VDI als Open Access-PDF-Dokument:

bis 150 Seiten: 4.500 EUR

Ihr Fortschritt-Bericht VDI als Open Access-PDF-Dokument:

150 – 300 Seiten: 5.000 EUR

Ihr Fortschritt-Bericht VDI als Open Access-PDF-Dokument:

300 – 450 Seiten: 5.500 EUR

Ihr Ansprechpartner

Haben Sie Fragen zur Veröffentlichung im VDI Verlag oder welches die nächsten Schritte sind?
Bitte melden Sie sich, ich berate Sie gerne:



Dr. Norbert Lohan

Produktmanager VDI-Literatur

VDI Verlag GmbH

Postfach 10 10 54, 40001 Düsseldorf

Telefon: +49 211 6188-476

nlohan@vdi-nachrichten.com

Muster für den Dokumentationstext

GESTALTUNGSEMPFEHLUNG

Verfasser*in oder Herausgeber*in, Werktitel, ggf. Untertitel, Stichworte, Kurzinhalt sowie Kurztitel für den Rückendruck (gemäß Abschn. 2.2 und 4).

// 12 pt Arial oder Times New Roman, 1-zeilig, Flattersatz linskbündig ohne Trennungen)

Für die Dokumentation: Kontextualisierung – Datenbasierte Entscheidung – Wissensgraph – Vernetzung von Informationen – Prozessdaten – Assistenzsystem – Graphdatenbank

// max. 10 Stichworte (deutsch)

Keywords: Contextualization – data-based decision – knowledge graph – interlinked information – process data – operator support system – graph database

// max. 10 Stichworte (englisch)

Die vorliegende Arbeit wendet sich an Ingenieur*innen und Wissenschaftler*innen aus der Prozessindustrie. Sie befasst sich mit der Vernetzung und der Verknüpfung von verschiedenen Prozessdaten. Grundlage dafür sind die in diversen technischen Dokumenten, wie zum Beispiel dem R&I-Diagramm, verfügbaren Strukturinformationen. Dank der Vernetzung bzw. der Verknüpfung können die verfügbaren Prozessdaten deutlich effizienter gefiltert und durchsucht werden. Dadurch kann der situationsbezogene Kontext bereitgestellt werden und als Entscheidungsgrundlage dienen. Kern der Arbeit ist eine Modellhierarchie, die die Modellierung der Abhängigkeiten in einem Wissensgraphen ermöglicht. Demonstriert wird das Konzept anhand der Laboranlage des Lehrstuhls. Grundlage des Demonstrators ist die Graphdatenbankplattform Grakn. Verschiedene Verwaltungsschalen, BaSys40 Komponenten und PandIX dienen dabei als Informationsquellen.

// max. 12 Zeilen, 1-zeilig in Arial 12 Pt

Mustermann Simulation von Hydraulikkomponenten

// einschl. Verfasser*in-Nachname max. 50 Anschläge

Weitere Adressen

Für Päckchen und Pakete:

VDI Verlag GmbH

z. Hd. Dr. Norbert Lohan

VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf

Alle 23 Reihen der „Fortschritt-Berichte VDI“ bequem recherchieren unter:

elibrary.vdi-verlag.de

Und direkt bestellen unter:

www.vdi-nachrichten.com/shop

Publizieren Sie jetzt in „Fortschritt-Berichte VDI“.



Veröffentlichen Sie Ihre technikorientierte Dissertation, Habilitation oder Ihren Forschungsbericht in einer der bekanntesten Schriftenreihen im Bereich Ingenieurwissenschaften: **Fortschritt-Berichte VDI**. Profitieren Sie von der Expertise und dem Renommee des VDI Verlags:

- **Kompetente Beratung und editorische Betreuung**
- **Schnelle, einfache und kostengünstige Abwicklung**
- **Veröffentlichung als Paperback A5 (ISBN-Nr.), Digitalvariante (DOI, E-ISBN) oder open access**
- **Verbreitung über den Buchhandel**
- **Dauerhafte Verfügbarkeit in der VDI Verlag-eLibrary**
- **Indizierung der Publikation durch google scholar**
- **Präsenz in Fach-, Uni- und Landesbibliotheken**
- **40 % Autoren-Rabatt auf alle Titel im Shop von vdi-nachrichten.com**
- **Kostenfreies VDI nachrichten E-Paper-Abo für 1 Jahr**

WERDEN SIE AUTOR*IN IM VDI VERLAG!
www.vdi-nachrichten.com/autorwerden

VDI verlag